

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig):

Studienfächer: Regionalstudien Lateinamerika

Studienabschluss: B.A.

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Portugiesisch-Brasilianisches Institut



Gastuniversität/Stadt: Universidade do Porto, Portugal

Institut Gastuniversität: FLUP (Faculdade de Letras da Universidade do Porto)

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

von 12/9/22 - 3/2/23

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, die uniweite Abteilung der Reitoria für Relações Internacionais <international@reit.up.pt> war für einführende Fragen zuständig; sobald es um spezifischere Belange ging, war der fakultätsweite Serviço de Relações Internacionais <sri@letras.up.pt> zuständig.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, am 09.09.2022 in der Reitoria der Universität.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Carla Augusto (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ja, wobei auch die beiden Verwaltungsmitarbeiterinnen Cristina Santos <csantos(at)letras.up.pt> und Ana Sofia de Castro Cunha Moreira <acmoreira(at)letras.up.pt> oft die Ansprechpersonen waren und manchmal die von Carla Augusto digital unterschriebenen Dokumente versendet haben. Zusammen hat das Team immer schnell reagiert und war stets hilfsbereit.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Sehr gut, alle waren sehr kooperativ.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Der Studierendenausweis wurde bei der Einführungsveranstaltung am 09.09.22 ausgegeben; bei Änderungen der Kurswahl musste ein extra Formular den jeweiligen Dozierenden vorgelegt werden und dieses dann der zuständigen Abteilung Serviço de Relações Internacionais <sri@letras.up.pt> weitergeleitet werden, damit dies im System geändert werden konnte. Das hat zum Teil länger gedauert, wodurch ich im Rahmen eines Kurses lange nicht auf moodle zugreifen konnte (ähnlich wie ILIAS).

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut, es gab nichts zu beanstanden.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

k.A.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Bewerbung und Kurswahl verlief über das uneigene System SIGARRA, das manchmal wenig intuitiv erschien - am Ende hat jedoch alles gut geklappt und ich hatte bereits am 03.06.2023 den Acceptance Letter bekommen. Hilfreich war, die entsprechende Seite zu bookmarken: https://sigarra.up.pt/up/pt/WEB_BASE.GERA_PAGINA?p_pagina=122272

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Es lief alles gut und schnell, insbesondere die digitalen Unterschriften von Seiten des International Offices sowie des Fachberaters.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

War in Ordnung; bei 2 meiner Kurse hätte ich mir jedoch ein höheres Niveau sowie eine bessere Didaktik gewünscht.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, die Kurswahl konnte innerhalb der Fakultät beliebig an jedem Institut stattfinden. Die Möglichkeit bestand überdies, Kurse an anderen Fakultäten zu belegen, was ich jedoch nicht getan habe.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein, vorher einsehbare Kurse standen zum Zeitpunkt der Kurswahl teils nicht (mehr) verfügbar, aber ich habe gute Alternativen gefunden. Da das ERASMUS-LA früher ausgefüllt werden musste, musste ich nach diesen Kursänderungen auch im LA Änderungen vornehmen, was aber problemlos verlief.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein. Ich konnte alles innerhalb auf Niveau der Bachelorstudiengänge wählen, unabhängig vom Studienjahr.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nur die ERASMUS-Vorgabe, mindestens 20 ECTS zu belegen. Da alle Kurse 6 ECTS waren, habe ich 4 Kurse, also insgesamt 24 ECTS belegt.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Die Fakultät hat neben Cafés mit teils auch warmen Speisen (zu Preisen eines bescheidenen Cafés) auch eine Mensa mit Mittags- und Abendangebot (2,75 €; zur Auswahl gab es stets eine Fleisch-, Fisch-, Diät-, und vegetarische Option, jedoch waren die Portionen sehr klein und ich bin oft nicht satt geworden). Die Lage ist super, sehr nah am Douro und nur 25 Gehminuten vom Stadtzentrum - da der vergünstigte ÖPNV-Monatspass für Studierende unfairerweise nur bis 23 Jahren gilt, bin ich meist überallhin gelaufen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In meinem größten Kurs ähnelte das Zahlenverhältnis eher einer Vorlesung (der Charakter des Unterrichts auch): ca. 30 Studierende. Die anderen drei Kurse waren sehr viel kleiner und interaktiver: 5 Studierende im kleinsten bis ca. 12 im mittleren.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Fakultät hat neben Cafés mit teils auch warmen Speisen (zu Preisen eines bescheidenen Cafés) auch eine Mensa mit Mittags- und Abendangebot (2,75 €; zur Auswahl gab es stets eine Fleisch-, Fisch-, Diät-, und vegetarische Option, jedoch waren die Portionen sehr klein und ich bin oft nicht satt geworden). Die Lage ist super, sehr nah am Douro und nur 25 Gehminuten vom Stadtzentrum - da der vergünstigte ÖPNV-Monatspass für Studierende unfairerweise nur bis 23 Jahren gilt, bin ich meist überallhin gelaufen.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Facebook-Gruppen sind sehr hilfreich, z.B. <https://www.facebook.com/groups/900371664729249>, <https://www.facebook.com/groups/745208007278000>, <https://www.facebook.com/groups/347978596263714>, <https://www.facebook.com/groups/1686216431597616>, <https://www.facebook.com/groups/990684787655207>. Letztere ist für insbesondere für Expats, und darüber hatte ich Glück und habe eine Zwischenmiete für den ersten Monat bekommen. Die uneigenen Wohnheime (SASUP - residências) sind sehr begehrt und sehr schwierig zu bekommen als Austauschstudent, aber ich hatte mehrmals nachgehakt, und im September 2022 tatsächlich ein Zimmerangebot für Oktober-Januar bekommen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ca. im Juli 2022 begonnen, über oben genannte Facebook-Gruppen auf Zimmerangebote zu reagieren, aber hatte erst Mitte August Glück über besagte Expats-Gruppe.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die erste für den Monat September war super, das Zimmer war nicht allzu klein und in einer 4er-WG mit großem Wohnzimmer und Balkon, für 225,- € kalt. Gerne wäre ich länger dort geblieben, auch wegen den Leuten (alle portugiesisch), jedoch war es von Anfang an leider nur als Zwischenmiete angedacht. Das Wohnheimzimmer von Oktober 2022 bis Ende Januar 2023 war schließlich alles andere als wohnlich, obwohl es direkt im Campus der FLUP (Faculdade de Letras) war und somit eine Minute von meinen Kursen. Das Wohnheim war nur blöderweise das einzige unter den SASUP-Wohnheimen, das keine Gemeinschaftsküchen hat - wir hatten jeder nur ein winziges Zimmer mit Bett, Schreibtisch und Waschbecken, und auf dem Flur ein Bad sowie einen Raum mit Kühlschrank und Mikrowelle, jedoch keiner Küche. Somit musste ich immer in die Mensa - für Wochenenden und Feiertage musste man im Voraus das genaue Gericht vorkaufen, das man an jedem Tag essen würde. Der Preis des Zimmers hingegen war mit 160,- € sehr gering.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Allgemein ist die Wohnlage sehr angespannt, mehrere meiner ERASMUS-Bekanntschäften mussten entweder extrem überteuerte Mieten bezahlen oder mehrere Wochen in Hostels unterkommen. Deswegen am besten früh mit der Suche anfangen und hoffen, auch über Kontakte an angemessen bepreiste WG-Zimmer zu gelangen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ja, es gab das uneigene Sportangebot mit Zentren verteilt auf die verschiedenen Fakultäten - in der Nähe der FLUP gab es den Polo 3.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Um Kontakte zu knüpfen und auf organisierte Reisen und Events zu gehen, ist das ESN die erste Anlaufstelle.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 1,30(10erKarte

... ein Bier: 2-3 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: 2,75 €

Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen
Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ja, ich habe nebenher Online-Nachhilfe bei GoStudent GmbH gegeben, was sehr flexibel war.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Ja, ich habe nebenher Online-Nachhilfe bei GoStudent GmbH gegeben, was sehr flexibel war.

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausdrucken und ausfüllen falls zutreffend!)

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstützung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf...

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?